150 YEARS

BOON EDAM
YOUR **ENTRY** EXPERTS.

FALLSTUDIE SAMMLUNG

HOTELS UND RESTAURANTS.

DER WEG ZU ECHTER GASTFREUNDSCHAFT

„Sobald unsere Kunden eine Karusselltür von Boon Edam bei uns sehen, werden wir stärker als Oberklasse-Einrichtung wahrgenommen.“

DIE HEART OF AMERICA GROUP.

Die Heart of America Group betreibt Hotels und Restaurants nicht nur, sondern entwickelt, entwirft, baut und betreibt sie auch über viele Jahre hinweg, um für ihre Kunden und Standort-Gemeinden einen Mehrwert zu schaffen.

KARUSSELLTÜREN VON BOON EDAM: NUR DAS BESTE FÜR UNSERE HOTELS UND RESTAURANTS

Seit sie im Jahr 1978 in Davenport, Iowa, ihr erstes Restaurant („The Machine Shed“ mit Platz für 100 Gäste) als Hommage an amerikanische Farmer eröffnete, ist die Firma Moline aus Illinois erheblich gewachsen. Vierzig Jahre später besitzt und betreibt das Unternehmen unter der Leitung des Geschäftsführers Mike Whalen 35 Hotels und Restaurants in sieben Bundesstaaten – darunter sind so bekannte Namen wie Hilton, Marriott und Holiday Inn & Suites, Johnny’s Italian Steakhouse, The Republic on Grand, Hotel Renovo, Wildwood Lodge, Thunder Bay Grille und The J Bar.

DIE HERAUSFORDERUNG

Automatische Schiebetüren im Eingangsbereich ließen kalte Winterluft in die elegante Hotellobby, was für die Gäste und das Personal natürlich unangenehm war.

DIE LÖSUNG

- Man entschied sich für den Einbau von Karusselltüren, die den Gast besonders stilvoll begrüßen und gleichzeitig unangenehme Witterungseinflüsse fernhalten.

DIE VORZÜGE

- Unerwünschte Witterungseinflüsse werden ferngehalten
- Die Gäste bekommen einen noch besseren ersten Eindruck
- Die Benutzersicherheit ist aufgrund intuitiver Bedienfunktionen weiter erhöht

EINE NOCH BESSERE KUNDENWAHRNEHMUNG

„Wir unterscheiden uns von vielen anderen Einrichtungen, weil wir bei unserer Ausstattung eher auf die langfristigen Gesamtkosten achten als auf den initialen Anschaffungspreis“, erklärt Mike Whalen. „Wir beschäftigen ein Designteam und fünf Architekten zusätzlich zu unserer eigenen Bauabteilung. Wir legen natürlich größten Wert darauf, dass unsere Gäste einen guten Eindruck haben und sich während ihres Besuchs bei uns wohlfühlen.”

Dies gilt insbesondere für die Eingangsbereiche seiner Hotels und Restaurants, wo Mike Whalen nicht nur auf uneingeschränkte Sicherheit wert legt, sondern seinen Gästen auch ein besonders angenehmes Ambiente bieten will, das sich durch ein hochwertiges Design, Eleganz und Qualität auszeichnet – so fühlt sich der Gast dann auch im übrigen Gebäude noch willkommener. „Das alte Klischee, dass man für einen guten ersten Eindruck nur eine einzige Chance hat, trifft bei einem Hotel uneingeschränkt zu“, erklärt Mike Whalen.

DIE KÄLTE BLEIBT DRAUSSEN

Mike Whalen und sein Team befassten sich mit der Möglichkeit von Karusselltüren, nachdem die inländischen Partner ihrer Hotelkette Lizenzvereinbarungen getroffen hatten, die automatische Türen für Eingänge vorsahen.

„Ich saß in unserer brandneuen, wunderschönen Lobby, mit ihrer automatischen Schiebetür, und jedes Mal, wenn jemand das Hotel betrat, strömte kalte Luft herein“, erinnert sich Mike Whalen. So wählten er und sein Team für ihre Hotels die automatische Tourniket-Karusselltür von Boon Edam und für ihre Restaurants die manuell zu öffnende Karusselltür BoonAssist Tourniket. Beide Stilarten der Karusselltüren passen zum Designprofil des Unternehmens und verhindern gleichzeitig unerwünschte Witterungseinflüsse.

„Sobald unsere Kunden eine Karusselltür von Boon Edam bei uns sehen, werden wir stärker als Oberklasse-Einrichtung wahrgenommen“, erklärt Whalen. „Unter dem Aspekt des Energiemanagements halten die Türen die kalte Luft draußen, insbesondere im Winter.”

„[Boon Edam] war immer für uns da, wenn wir ein Problem hatten. Wir sind sowohl mit der grundlegenden Konstruktion als auch mit der Qualität der Oberflächen des Produkts rundum zufrieden. Sie funktionieren perfekt und sehen zudem absolut elegant aus.“

EINE UMFASSENDE AUSWAHL AN BERÜHRUNGSLOSEN AUTOMATISCHEN ZUTRITTSLÖSUNGEN MIT DER OPTION EINER UNTERSTÜTZTEN MANUELLEN TÜR

Sowohl die automatische Karusselltür Tourniket als auch die manuelle Version BoonAssist Tourniket von Boon Edam sind Rohrrahmentüren mit Glasseitenwänden und Türflügeln. Die automatische Tourniket-Drehtür ist eine vollkommen „berührungslose“ automatische Tür, die sich zu drehen beginnt, sobald sie einen näherkommenden Benutzer registriert.

Das manuelle System BoonAssist Tourniket ist branchenweit einzigartig, da es drei Funktionen in sich vereint: Kraftunterstützung, Geschwindigkeitssteuerung und Positionierung. Alle drei Funktionen wirken zusammen, um dem Gast zusätzliche Anstrengungen zu ersparen, seine Sicherheit optimal zu gewährleisten und die Benutzung möglichst intuitiv zu gestalten. Dieses moderne Konzept beruht auf einem Stromantrieb und kann daher mit zusätzlichen Sicherheitsoptionen ausgestattet werden, die an die jeweilige Anwendungssituation angepasst werden können; beispielsweise gibt es ein Zutrittskontrollsystem, das leitendem Personal auch außerhalb der Öffnungszeiten den Zutritt ermöglicht.

DAS SNOWBIRD SKI AND SUMMER RESORT.

Die Cliff Lodge mit Spa-Betrieb im Snowbird Ski and Summer Resort im Herzen der Wasatch Mountains im US-Bundesstaat Utah hat ihren Doppelschiebetüreingang durch eine automatische Duotour-Karusselltür von Boon Edam ersetzt. Das Snowbird Ski and Summer Resort liegt knapp 50 km vom internationalen Flughafen Salt Lake City entfernt und ist eines der beliebtesten Ganzjahresresorts der Welt. Das Snowbird ist bekannt für seine ganzjährig hervorragende Schneequalität, für sein abwechslungsreiches Gelände und das freundliche Personal.

DAMIT DIE GÄSTE SICH WOHLFÜHLEN, MUSS DER EISIGE WINDKANALEFFEKT IM WINTER VERHINDERT WERDEN

Der Doppelschiebetüreingang der Cliff Lodge hatte zwar immer zufriedenstellend funktioniert, es gab jedoch ein ernsthaftes Problem: Die Atriumlobby und Rolltreppen des neunstöckigen Gebäudes begünstigten einen Kamineffekt, der in den Wintermonaten einen unangenehmen Windkanal verursachte. „Es war wie ein Sturm", erinnert sich der für den Resort-Betrieb zuständige Geschäftsführer, Jerry Giles.

„Bei uns beträgt die Außentemperatur oft -28 Grad Celsius, da wurde es dann auch in unserem Atrium wirklich richtig kalt." Und weil im Resort insbesondere in der Skisaison oft Hochbetrieb herrscht, standen diese Türen häufig offen, und der Komfort des Eingangsbereich und der Lobby war dann stark beeinträchtigt.

DIE HERAUSFORDERUNG

Das Kundenerlebnis sollte verbessert und der Komfort in der Resort-Lobby erhöht werden. Hierzu musste der im Winter entstehende Windtunnel beseitigt wer-den, der durch das ständige Öffnen und Schließen des Doppelschiebetüreingangs entstand.

DIE LÖSUNG

- Es wurde eine Karusselltür installiert, um das Luftstromproblem zu beseitigen und während der kalten Wintertage ein angenehmes Innenraumklima zu schaffen. Die Tür ist groß genug um Gepäck, Wagen, Skiausrüstung oder Golftaschen problemlos hindurch zu bringen.

DIE VORZÜGE

- Ein angenehmes Klima in der Lobby, auch bei Außentemperaturen von -28 Grad
- Minimierung des Lufteintritts zu allen Jahreszeiten
- Der geringe Platzbedarf des Türsystems lässt in der Lobby mehr Raum für die Gäste
- Gepäck, Wagen und Skiausrüstung lassen sich problemlos mitführen

UMBAU DER LOBBY IM EINGANGSBEREICH

„Wir befinden uns in einem wettbewerbsintensiven Markt und müssen alles für das Wohlbefinden unserer Gäste tun, sonst könnten sie künftig bei einem anderen Anbieter buchen – der Komfort hat für uns daher einen besonderen Stellenwert“, erklärt Jerry Giles. Gemeinsam mit dem Innenarchitekturbüro Beecher Walker ging Jerry Giles die bestehenden Optionen durch. „Das Prinzip der Karusselltür war mir natürlich bekannt, aber früher galt dies immer als eine kostspielige Option.”

Das Snowbird Resort hatte 10 Millionen Dollar bereitgestellt, um die Eingangslobby und die Gästezimmer des Resorts neu zu gestalten. Eine neue Karusselltür stand dabei im Mittelpunkt der Pläne. Man entschied sich für eine automatische zweiflügelige Tür mit einem Durchmesser von 4,88 Metern und zwei großräumigen Teilbereichen, die auch Gäste mit Gepäck, Wagen oder Ski- bzw. Golfausrüstung problemlos passieren können.

DIE KÄLTE BLEIBT DRAUSSEN

„Unsere neue Drehtür hat mindestens 80 % des Luftstromproblems gelöst, und wir können den Raum viel komfortabler gestalten – diese Möglichkeit hatten wir vorher nicht“, erklärt Jerry Giles. „Die Karusselltür macht einen viel besseren ersten Eindruck“, fährt Jerry Giles fort, „und was vorher nur ein kühles Atrium war, ist jetzt ein lebendiger Bereich geworden, in dem sich unsere Gäste rundum wohlfühlen können. Tatsächlich benötigt die neue Karusselltür von Boon Edam weniger Platz im Innenraum als die alte Doppeltür.

Das Snowbird Resort kann den vorhandenen Raum nun besser nutzen: Man entfernte einen Gepäckraum und verlegte den Parkdienst-Empfang dorthin, wo sich zuvor die Doppeltür des Eingangsbereiches befunden hatte. „Die Gäste genießen es nun, sich im Atrium zu treffen und zu entspannen, und dank des offenen Designs, der modernen Beleuchtung und des neuen Mobiliars haben wir eine noch lebendigere Atmosphäre geschaffen. Es ist zehnmal besser als bisher.“

„Wir befinden uns in einem wettbewerbsintensiven Markt und müssen alles für das Wohlbefinden unserer Gäste tun, sonst könnten sie künftig bei einem anderen Anbieter buchen – der Komfort hat für uns daher einen besonderen Stellenwert. Das Prinzip der Karusselltür war mir natürlich bekannt, aber früher galt dies immer als eine hochpreisige Option."

ENERGIEEINSPARUNGEN UND GLEICHZEITIG HÖCHSTER KOMFORT FÜR DEN GAST

Jerry Giles erklärt, dass das Resort auf diese Weise nicht nur den Komfort für seine Gäste erhöhen und zuvor nicht nutzbares Raumvolumen erschließen konnte, sondern definitiv auch von Energieeinsparungen durch die Karusselltür profitiert. „Wir konnten den Eingangsbereich und die Atriumlobby einfach nicht warm halten, egal wie viel Energie wir dafür aufwendeten. Als wir noch die alten Schiebetüren hatten, sind sogar einige unserer Zimmerpflanzen erfroren! Indem wir einfach auf eine andere Art von Tür umgestiegen sind, haben wir eine Reihe von Problemen gelöst und das Snowbird für unsere Gäste definitiv zu einem noch angenehmeren Ort gemacht."

DAS BERKELEY HOTEL.

Das Berkeley Hotel ist eine luxuriöse Unterkunft in Knightsbridge, London. Der Hoteleingang sollte so renoviert werden, dass sich die Gästen bei ihrer Ankunft sofort willkommen fühlen, und gleichzeitig eine praktische Funktionalität bieten, um reibungslosen Zugang zu ermöglichen. Für ein so prestigeträchtiges Hotel wie The Berkeley ist ein guter erster Eindruck enorm wichtig. Der Eingang und die Empfangslobby eines Hotels vermitteln dem Gast einen ersten Eindruck davon, was er von seinem Aufenthalt erwarten kann, daher spielte die Zugangslösung im Rahmen des Renovierungsprojekts natürlich eine zentrale Rolle.

EINE GUTE ZUSAMMENARBEIT FÜR ERFOLGREICHE PROJEKTE

Da das Berkeley Hotel eine vornehme Adresse ist, stand die Liebe zum Detail an erster Stelle. Es fanden mehrere Treffen mit dem Architekten statt, damit sich das Expertenteam von Boon Edam mit allen Anforderungen vollständig vertraut machen und die ideale maßgeschneiderte Lösung bieten konnte. Für den Eingangsbereich des Berkeley Hotels wurde die Tür Crystal Tourniket von Boon Edam ausgewählt, eines der eindrucksvollsten und elegantesten Karusselltürsysteme, die auf dem Markt erhältlich sind. Eine Crystal Tourniket ist fast vollständig aus Glas gefertigt und mit zusätzlichen Edelstahlakzenten versehen, um ihre Stabilität noch weiter zu erhöhen.

DIE HERAUSFORDERUNG

Nach der Renovierung sollten die Gäste bei ihrer Ankunft in einem eleganten Am-biente mit praktischen Funktionalitäten für einen reibungslosen Zugang will-kommen geheißen werden.

DIE LÖSUNG

- Man entscheidet sich für den EInbau einer maßgeschneiderten Karusselltür, um den Gästen vom ersten Augenblick an eine luxuriöse und elegante Atmosphäre zu bieten.

DIE VORZÜGE

- Mit viel Liebe zum Detail gefertigte Oberflächen
- Warme Holzmaterialien sorgen für ein wohnliches und einladendes Ambiente im Eingangsbereich
- Nahtloses Zusammenführen von Innen- und Außenumgebung
- Ein reibungsloser, taktil bedienbarer Durchgangsbereich, der sowohl die vor Ort gültigen behördlichen Vorgaben als auch die Designpläne der Architekten erfüllt
- Verlässliche (und diskrete) Sicherheitsvorrichtungen mit manuellen und ferngesteuerten Verriegelungssystemen
- Die matte Oberfläche verhindert Fingerabdrücke

„Die Arbeit mit Naturmaterialien wie Holz bringt eigene ästhetische Herausforderungen mit sich. Holz hat bekanntlich nicht nur eine individuelle Maserung, sondern häufig auch zahlreiche Knoten. Wenn sie einen großen Durchmesser haben, können diese Knoten das Gesamtbild unter Umständen empfindlich stören.“

GRUNDLEGENDE DESIGN- UND DETAILKONZEPTE

Der Architekt wusste genau, welche Holzart verwendet werden sollte, um die ästhetischen Anforderungen an die Eingangslösung zu erfüllen. Das maßgeschneiderte Design erforderte marinetaugliches Holz, das nur eine bestimmte Anzahl an Astlöchern aufwies; bei mehr mehr als drei Astlöchern wurde das be-treffende Holzelement zurückgewiesen. Da Holz ein natürliches Material ist, kann man sein Aussehen nicht beliebig bestimmen – doch die Experten von Boon Edam wurden dieser Herausforderung während des gesamten Projekts problemlos gerecht.

Es ist extrem wichtig, dass sich der Eingang nahtlos in die Gebäudeaußenseite und die Inneneinrichtung der Lobby einfügt. Im ursprünglichen Konzept war eine vollautomatische Tür aus Glas ohne Sensoren und Puffer vorgesehen. In enger Zusammenarbeit mit dem Architekten konnte das Team von Boon Edam eine Eingangslösung verwirklichen, die sowohl unter ästhetischen Gesichtspunkten als auch in rechtlicher Hin-sicht und im Hinblick auf die Gesundheits- und Sicherheitsvorschriften allen Anforderungen rundum ge-recht wurde. Man entschied sich für die Crystal Tourniket, eine manuell zu bedienende Tür, anstelle der automatischen Lösung, da die Sensoren und Puffer nicht den Vorgaben des Architekten entsprachen.

„Die Sicherheit hat im Berkeley Hotel höchste Priorität. Wir haben dafür gesorgt, dass die für den Eingangsbereich vorgesehen Funktionselemente allesamt vorhanden, aber nicht sichtbar waren, um ein elegantes und nahtloses Erscheinungsbild zu schaffen.“

ZUSÄTZLICHE FUNKTIONEN FÜR EINEN MASSGESCHNEIDERTEN EINGANGSBEREICH

Zu den Sicherheitsmerkmalen gehörten die manuelle und ferngesteuerte Verriegelung mit allen Türmechanismen. Diese wurden äußerst diskret installiert, um möglichst unauffällig zu sein. Alle Muttern und Bolzen sind verborgen, um das schlanke Design der Tür nicht zu stören. Im entriegelten Zustand sieht man der Tür in keiner Weise an, dass ein Schloss in die Konstruktion integriert ist.

Für die Karusselltür wurde dicker Edelstahl mit einer kugelgestrahlten Oberfläche verwendet, um ihr ein besonders elegantes Aussehen zu verleihen. Das Ergebnis war eine matte Oberfläche, auf der Finger-abdrücke kaum zu sehen sind, sodass die Tür stets ihr makelloses Aussehen bewahrt.

Das Berkeley Hotel hat nun einen Lobby-Eingang von Boon Edam, dessen elegantes Naturholz in der Trommelwand der Karusselltür Crystal Tourniket die Gäste stilvoll willkommen heißt. In Kombination mit dem Ganzglastür-Set und moderner Beleuchtung repräsentiert diese maßgeschneiderte Lösung den Anspruch der renommierten Marke Berkeley Hotels.

CHICK-FIL-A.

Das Chick-fil-A-Restaurant im historischen Cameron Village in Raleigh, North Carolina, hat mit dem typischen „Ladendesign“ gebrochen und eine manuell zu bedienende Karusselltür von Boon Edam im Haupteingangsbereich installiert. Cameron Village war die erste geplante Wohnsiedlung in Raleigh, North Carolina. Die Planungen begannen im Jahr 1947, als J. W. York und R. A. Bryan 158 Hektar unbebautes Land drei Kilometer westlich von Raleigh in der Nähe des Campus der North Carolina State University kauften. Das „Dorf“ besteht aus einem Einkaufszentrum, Wohnungen und Einfamilienhäusern.

EIN EINZIGARTIG GESTALTETER EINGANG FÜR EINE STILVOLLE BEGRÜSSUNG DER GÄSTE

Das unverwechselbare Restaurant Chick-fil-A bietet auch Tische im Freien und auf einer zweiten Etagenterrasse mit Blick auf die Raleigh-Skyline. Darüber hinaus verfügt es über ein großes Atrium und einen zweispurigen Durchfahrtsbereich für Pkw. Großzügig dimensionierte Fußgängerwege konvergieren in der südwestlichen Ecke des Gebäudes und führen zu einer manuell zu bedienenden Tourniket-Karusselltür von Boon Edam. „Wir haben Restaurants in 42 Bundesstaaten der USA, doch das Cameron Village ist wirklich einzigartig. Es ist unverwechselbar und besonders“, erklärt John Featherston, leitender Geschäfts-führer für New Ventures, Chick-fil-A, Inc. Dem Chick-fil-A in Cameron Village gilt seit über zehn Jahren Featherstons besondere Leidenschaft.

„Das war in keiner Weise ein typisches Design für uns. Cameron Village ist einzigartig, deshalb soll auch unser Restaurant einzigartig sein. Immer mehr Amerikaner entscheiden sich dafür, in vielseitigen urbanen Gegenden zu leben. Wir brauchten ein Gebäude, das zum Stil, zur Tradition und zur Geschichte dieses besonderen Ortes passt.“

DIE HERAUSFORDERUNG

Es sollte ein einzigartiges, einladendes Restaurantdesign geschaffen werden, das zum Stil, zum Erbe und zur Geschichte von Cameron Village passt, einer ge-planten Gemeinde mit urbaner Raffinesse in Raleigh, North Carolina.

DIE LÖSUNG

- Man entschied sich für eine Karusselltür am Haupteingang, um einen einladenden und eleganten Eingangsbereich zu schaffen.

DIE VORZÜGE

- Dieintuitiv zu verwendende Eingangs-technologie lädt Passanten ins Restaurant ein
- Erhöhung des Markenbewusstseins durch ein ausgefeiltes Eingangsdesign
- Optimale Nutzung der großzügigen Boden-fläche für den Restaurantbereich
- Minimierung des Lufteintritts zu allen Jahres-zeiten

EIN ELEGANTER EINGANG STEHT FÜR VORZÜGLICHES ESSEN UND BESTEN SERVICE

Warum haben John Featherston und sein Team eine Karusselltür von Boon Edam für das neue Design ihres Eingangsbereichs ausgewählt?

„Das Restaurant sollte so gestaltet werden, dass es Fußgänger und Gäste mit Auto – ob im Drive-In oder im Restaurant – zum Verweilen einlädt. Mit der Positionierung des Gebäudes und seines Eingangs wollen wir ein Treffpunkt in Cameron Village werden. Unserer Meinung nach heißt eine Karusselltür die Gäste ganz besonders willkommen – sie steht für ein großzügiges Platzangebot und für urbane Raffinesse und lädt zu einem unvergesslichen Restaurantbesuch ein."

Mit diesem Design wollten wir vermitteln, dass hier ein historisches Gebäude einem neuen Zweck zugeführt worden war. John Featherston fährt fort: „Wir wollen, dass unsere Marke sowohl wegen der Qualität unserer Speisen als auch wegen des hervorragenden Service geschätzt wird. Dieses Gebäude in Cameron Village ist genau das, was wir für unser Chick-fil-A-Restaurant gesucht haben.

In vielerlei Hinsicht ist dieses Gebäude einzigartig in seiner Schönheit, und in gewisser Weise wertet dieser Standort die Eigenschaften unserer Marke sogar noch auf." „Das beste Design ist intuitiv. Natürlich kann man einfach ein Schild aufhängen und „Herzlich Willkommen" daraufschreiben, aber ein Eingangsbereich mit diesem Design und einer Karusselltür wie der unseren vermittelt intuitiv eine besonders gastliche Atmosphäre. Der Eingang von Boon Edam passt perfekt zu unserem Designkonzept und hat unsere Erwartungen über-troffen", sagt John Featherston abschließend.

WIR AGIEREN **GLOBAL.**

Wir produzieren seit mehr als 140 Jahren hochwertige, ästhetische Sicherheitseingangslösungen in den Niederlanden, den USA und China. Wir sind stolz darauf, dass wir mit unseren Tochtergesellschaften jeden Winkel der Erde abdecken. Zudem arbeitet unsere globale Exportabteilung nicht nur mit Distributoren zusammen, sondern ist auch für den direkten Vertrieb und Service auf diesen Gebieten verantwortlich. Durch dieses breite Netz erreichen wir eine starke globale Präsenz und haben ein besseres Verständnis der lokalen Marktbedürfnisse für Eingangslösungen.

Sie suchen Ihren Experten für Boon Edam? Besuchen Sie uns auf: **www.boonedam.de/kontakt**

Boon Edam GmbH
T +49 (0) 211 416 118 90
E de.info@boonedam.com
I www.boonedam.de

V1-2302

BOON EDAM
YOUR **ENTRY** EXPERTS.